



P r o t o k o l l

59. HV vom 16. Mai 2013

10:00 Uhr Maison du Gruyère, Place de la Gare 3,
1663 Pringy-Gruyères

Traktandenliste 59. Hauptversammlung 2013

1. Begrüssung / Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Mutationen
4. Protokoll der HV vom 10. Mai 2012 bei der Bamos AG Bazenheid
Tagungsbericht der HV vom 10. / 11. Mai 2012
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung 2012
- Mitgliederbeitrag für alle Fr. 30.-
7. Tätigkeitsprogramm 2013/14
- Pensionierten Tagung Donnerstag 03. Oktober 2013
- Wintertagung Freitag, 07. Februar 2014 in Flawil
- HV und Tagung Do/Fr 15. / 16. Mai 2014 Region Zürich-Oberland
8. Verschiedenes

1. Begrüssung / Appell

Josef Artho begrüsst alle Aktiv- und Passivmitglieder, sowie die anwesenden Vertreter der Firmen und eröffnet die Hauptversammlung um 10:00 Uhr; mit dem besten Dank an die Maison du Gruyère, Place de la Gare 3 für das zur Verfügung gestellte Tagungsort und die gebotene Gastfreundschaft. Einen besonderen Willkommgruss richtet er an Philippe Bardet, IPG Gruyère, der etwas später eintreffen wird sowie Kurt Schnebli als Vertreter der Fromarte Bern. Im besonderen die Organisatoren dieser Tagung: Paul Meier, Andreas Salzmann. Einen ganz herzlichen Dank richtet er an unsere anwesenden und nicht anwesenden Sponsoren, die uns eine so tolle Tagung ermöglichen.

Anwesende Personen: 33

Entschuldigungen:

Manfred Lauper, Christian Oesch, Bernhard Muller, Beat Stalder, Christian Wolf, Hansulrich Siegenthaler, Bernhard Schmutz, Hansueli Bärtschi, Ernst Gerber, Ruedi Amrein, Tobias Künzi, Hans Künzler, Hans Risi
Die Präsenzliste wird in Umlauf gebracht.

Begrüssung-Einleitung

In seinem Begrüßungswort nimmt unser Präsident Bezug auf ein Zitat vom Einsiedler Abt Martin Werlen. Dieses stand unter dem Thema „Das war mein Jahr“ und gemeint ist damit sein 50. Geburtstag und der Spitalaufenthalt nach seinem Sportunfall. Abt Werlen zeige auf, dass es sehr viel Vertrauen in sich und die Mitmenschen brauche.

Die Verantwortung und die Aufgaben seien trotz seiner Abwesenheit doch bestens gemeistert worden.

Mit einem Appell an alle Anwesenden sich selbst zu vertrauen und den Mitmenschen Vertrauen zu schenken erklärte er die 59. HV als eröffnet.

2. Wahl der Stimmerzähler

Als Stimmerzähler wurden vom Vorstand Ivo Fasel vorgeschlagen und als gewählt erklärt.

3. Mutationen

Austritte:

Werner Rentsch aus persönlichen Gründen (Imkerei und Enkelkinder)

Ernst Gerber und Werner Schläpfer (altershalber)

Im Gedenken an unseren vor kurzem verstorbenen Remy Bless würdigte der Präsident das Wirken und die Verdienste des Verstorbenen mit liebevollen Worten und die Versammlung gedachte ihm mit einer Gedenkminute.

Neueintritte:

Robert Gantenbein

Sonia Menendez Ganzález

Walter Jäggi als Vertreter der Tilsiterorganisation

Mitgliederbestand: 40 Aktive; 52 Passive; 22 Firmen

4. Protokoll und Tagungsbericht der HV 2012 vom 10. Mai 2012 im Schulungsraum der Bamos AG, Bazenheid. Protokoll und Tagungsbericht sind auf unserer Homepage abrufbar. Protokoll und Tagungsbericht werden ohne Einwand genehmigt und den Verfassern Hermann Schmidiger und Hans Gähler bestens verdankt.

5. Jahresbericht des Präsidenten z.Hd. der 59. HV vom 16.05.13 in Pringy

An unserer letzten HV in der Ostschweiz wurde mir das FML-Präsidium übertragen.

Paul Meier übergab mir eine gut strukturierte und finanziell gesunde Fachgruppe.

Ich habe dann zuerst einmal die Statuten konsultiert. Unter dem Vereinszweck ist zu lesen: Förderung der Kontakte und freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Personen, die sich mit Milch und Lebensmitteln beschäftigen. Also der Berater, Inspektoren und Kontrolleure. Und wo könnte das besser geschehen als an unserer mit Besichtigungen und Ausflügen bereicherten HV.

Als weiterer Vereinszweck steht: Beitrag zur Qualitätsförderung der Milch- der Primär und Lebensmittelprodukte.

Um diesen Vereinszweck zu erfüllen, werden wir bemüht sein, unsere Fachtagung im Winter, aktuell, informativ auf die Interessen unserer Mitglieder abgestimmt vorzubereiten. Ich bin sehr froh, dass mir namhafte Mitarbeiter der ALP ihre Unterstützung für zukünftige Veranstaltungen zugesagt haben.

Der Ende September in Bellinzona durchgeführte SWISS CHEESE AWARD mit über 700 Wettbewerbskäsen, zeigte auf eindruckliche Weise den ausgezeichneten Qualitätsstand der Schweizer Käse. Darauf dürfen auch wir stolz sein.

Im letzten Jahr wurden bereits 113 Betriebe nach dem Fromarte Konzept Lebensmittelsicherheit kontrolliert. Die Betriebe müssen mindestens 80 % der Gesamtpunktzahl der Kontrollcheckliste erreichen. (6 Betriebe erreichten die Zertifizierung erst im zweiten Anlauf.)

Der hohe Erfüllungsgrad beweist einmal mehr, dass die milchverarbeitenden Betriebe Qualitätsförderung und Qualitätssicherung - auch mit unserer Unterstützung - immer schon sehr ernst genommen haben.

Am 8. Februar fand unsere Fachtagung in Langenthal statt. Das Thema Buttersäuregärungen hatten wir aus aktuellem Anlass gewählt.

In letzter Zeit traten immer häufiger Schäden auf, verursacht durch Buttersäuregärungen. Keine vorgeschriebenen Stallinspektionen, die Aufhebung der Siloverbotszone, Vergrößerung der Betriebe, andere Erntemethoden und allgemeiner Kostendruck dürften das ihre dazu beigetragen haben.

Dr. Ernst Jakob hielt ein Referat unter dem Titel Buttersäuregärungen - Stand der Forschung / Uebersicht über die Forschungsergebnisse der letzten 10 Jahre.

Am Nachmittag berichteten Tobias Künzi und Hansueli Neuenschwander von Praxisfällen aus der Käsereiberatung.

Christian Wolf beleuchtete das Thema Buttersäuregärung als Milchproduzenten-Berater.

Den Referenten ist es gelungen die Probleme zu beschreiben und klare Lösungsansätze aufzuzeigen. Die Tagung war aus meiner Sicht ein voller Erfolg. Schade, dass die Alimenta den von Hans Gähler verfassten Kurzbericht dieser Tagung nie veröffentlicht hat!

Die letzte HV in der Ostschweiz mit den Besichtigungen von Labor Bamos AG, Bazenheid; Züger Frischkäse AG, Oberbüren; dem Malatelier Dick, Tufertschwil; Kalt AG, Lütisburg; und Halag Chemie, Aadorf; bleiben in guter Erinnerung.

Der Seniorenhöck wurde von Franz Hunziker organisiert. Am 04.Oktober traf sich die Gruppe am Inforama Rütli-Zollkofen. Andreas Salzmann informierte die Teilnehmer über die Ausbildung der Landwirte im Bereich Milchgewinnung und Melktechnik, dabei konnten die entsprechenden Ausbildungsplätze besichtigt werden.

Und was passierte sonst noch in der weiten Welt?

Beim Pferdefleischskandal wurden in verschiedenen europäischen Ländern als Rindfleischprodukte deklarierte Lebensmittel gefunden, die bis zu 100 % nicht deklariertes Pferdefleisch enthielten. In der Schweiz waren alle Grosshändler von falsch deklariertem Fleisch betroffen. Dieser Fall zeigt, wohin Preisdrückerei und Profitgier führen kann.

Die Konsumenten müssen aber der Deklaration vertrauen können und dazu braucht es glaubwürdige Regeln und wirkungsvolle Kontrollen!

Europa kämpft seit über 3 Jahren mit der Schuldenkrise. Nach Griechenland, Irland und Portugal beanspruchten auch Spanien und Zypern Hilfsgelder.

In der Eurozone sind mehr als 19 Mio Menschen arbeitslos und besonders tragisch ist, dass es die junge Generation überdurchschnittlich trifft.

Die vom Schaffhauser Unternehmer Thomas Minder lancierte „Volksinitiative gegen die Abzockerei“ wurde in der Volksabstimmung vom 3. März angenommen. Kurz zuvor wurde ein weiterer Fall massloser Bezüge eines Wirtschaftsführers bekannt.

Einen Führungswechsel gab es bei Fromarte und beim Schweiz. Bauernverband, Hans Aschwanden und Markus Ritter heissen die neuen Präsidenten.

Der Vorstand unserer Fachgruppe traf sich zu 2 Sitzungen, dabei standen die Vorbereitungen der Wintertagung und der HV, sowie die Konstitutierung des Vorstandes im Vordergrund.

Andreas Salzmann hat dabei das freigewordene Kassieramt übernommen, die übrigen Vorstandsmitglieder behielten ihre Chargen, wobei Vizepräsident Thomas Manser neu auch unsere Homepage betreut.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinen Vorstandskollegen für die angenehme Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Danken möchte ich auch Dir, lieber Paul, Du hast mir eine gut funktionierende Vereinigung übergeben und bist mir bei der Einarbeitung freundschaftlich zur Seite gestanden.

Zum Schluss, aber nicht minder herzlich, danke ich euch allen, liebe Mitglieder der FML sowie den Gönnern, Sponsoren, und Firmen, die unsere Fachgruppe unterstützt und mit uns gut zusammen gearbeitet haben.

Ich bin überzeugt: 2012 war für die FML ein erfolgreiches Jahr!

6. Jahresrechnung 2010

Die Jahresrechnung wurde von Kassier Andreas Salzmann verlesen. Diese schliesst mit einem kleinen Mehrertrag ab. Es wurden keine weiteren Erläuterungen verlangt. Max Waldburger verlas den Revisorenbericht und dankte dem Kassier Andreas Salzmann für die sehr sauber geführte Rechnung und die kulinarische Verwöhnung anlässlich der Revision sowie dem gesamten Vorstand für die geleisteten Arbeiten durch das ganze Jahr. Die Rechnung und der Revisorenbericht wurden einstimmig genehmigt und dem Kassier Décharge erteilt.

Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert und beträgt Fr. 30.— für alle Aktiv- und Passivmitglieder. Dieser wurde von der Versammlung ebenfalls gutgeheissen.

7. Tätigkeitsprogramm 2013 / 2014

Pensionierten Tagung 03. Oktober 2013

Johann Kurmann orientiert über den Ort und den Ablauf der Pensioniertentagung. Treffpunkt ist beim Technorama in Winterthur.
die Liste der Pensionäre wird ihm vom Sekretär übermittelt

Wintertagung Freitag, 07. Februar 2014 in Flawil Themen sind bis jetzt noch keine bekannt, die Mitglieder werden angehalten mögliche Themen dem Vorstand zu melden.

HV und Tagung in 15. / 16. Mai 2014 Region Zürich Oberland / Glarnerland

Bruno Beerli orientiert in Vertretung von Ernst Friedli. Das definitive Programm wird termingerecht an den Vorstand weitergeleitet.

8. Verschiedenes

Präsident Josef Artho begrüsst Herr Philippe Bardet, Direktor der IPG Le Gruyère. In einem Kurzreferat orientierte er uns über die Geschichte und den Werdegang der IPG und der Entstehung der Schaukäserei. Jeder Besucher der Schaukäserei werde mit einem kleinen Stück Gruyèrekäse beschenkt, weil man bekanntlich Käse nicht mit einer Foto essen könne. Die strengen Richtlinien seien von allen Akteuren einzuhalten. Bei Regelverstössen und vor allem bei Ueberproduktion der den Käsereien zugeteilten Mengen würden Bussen ausgesprochen, welche für die betreffenden Käser sehr einschneidend seien und deshalb auch keiner ein zweites Mal gebüsst werden musste. Die Produktion werde regelmässig überprüft. Die Produktion von Gruyère konnte von anfänglich 26'000 t bis auf heute 30'000 t angehoben werden. Das ganze System funktioniere sehr gut, weil im Vorstand Bauern, Käser und Handelsfirmen vertreten seien. Der AOC – Gruyère sei als Marke weltweit geschützt.

Paul Meier orientiert über den weiteren Verlauf der Tagung und lädt ein zum bevorstehenden Apéro.

Da keine weiteren Wortmeldungen verlangt wurden, bedankte sich der Präsident bei seinen Vorstandskameraden und allen Anwesenden und vor allem bei den Organisatoren dieser Tagung Paul Meier und Andreas Salzmann.

Willisau, 20. Mai 2013

Der Sekretär FML:

Hermann Schmidiger